Jahresberichte 2022

Präsident

Liebe Vereinsmitglieder

Nun ist es soweit – nach 10 Jahren als Präsident vom Satus Oerlikon schreibe ich zum letzten Mal einen Jahresbericht. Ich tue dies mit einem lachenden und weinenden Auge. Lachendes Auge daher, weil ich mich nun Dingen wieder vertiefter widmen kann, welche ich in den letzten Jahren vernachlässigt habe. Lachendes Auge auch, weil ich einen gesunden und gut aufgestellten Verein hoffentlich in neue Hände übergeben kann. Weinendes Auge, weil mir etwas fehlen wird und zwar die «Satus Oerlikon» Familie. An dieser Stelle möchte ich euch von ganzem Herzen DANKE sagen, dass ich über all die Jahre auf euer Vertrauen und Unterstützung zählen durfte – herzlichen Dank an Mitglieder:innen, Trainer:innen und den gesamten Vorstand.

Was mich aber beschäftigt und für die Zukunft traurig stimmt, ist die Tatsache, dass scheinbar «ehrenamtliche Tätigkeit» ein Auslaufmodell ist in unserer Gesellschaft. Gründe dafür gibt es viele u.a. Stress, Verpflichtung, Verantwortung übernehmen, Freizeit opfern usw. Diese Punkte kann ich nicht abstreiten, aber eine «ehrenamtliche Tätigkeit» macht Freude und ist sinnstiftend, denn kaum etwas ist erfüllender als lachende Kinder, Jugendliche und Erwachsene, gute und freundschaftliche Stimmung in den Sportgruppen, Erfolge an Wettkämpfen, Zusammengehörigkeit usw. – oder einfach gesagt «etwas Gutes zu tun» - bitte einmal darüber nachdenken.

Kommen wir nun zurück auf das Jahr 2022, welches so anfing, wie das 2021 aufhörte und zwar mit Einschränkungen im Turn- und Schwimmsport aufgrund der Corona-Pandemie. Die vom Bundesrat verordneten Massnahmen wurden immer vom Satus Oerlikon mitgetragen und umgesetzt. Trotz erhöhtem Aufwand für Trainer:innen und Vorstand, sowie Mindereinnahmen bei den Aqua-Fitness-Kursen, war es dem Satus Oerlikon wichtig den Turn- und Schwimmsport für unsere Mitglieder:innen aufrecht zu erhalten, um eine gewisse «Normalität» bieten zu können. Mitte Februar wurden die Massnahmen aufgehoben und man konnte wieder ohne Einschränkungen Sport treiben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Trainer:innen bedanken, welche sich dieser Herausforderung und den Mehraufwand hinsichtlich der Durchsetzung vom Schutzkonzept gestellt resp. mitgetragen haben – herzlichen Dank für eure Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.

Leider hat die langandauernde Corona-Zeit auch ihre Spuren hinterlassen beim Satus Oerlikon. Und zwar mussten die Aqua-Fitness-Kurse am Freitag-Abend am Ende des ersten Quartals eingestellt werden. Stetiger Teilnehmerrückgang und erfolglose Neumitgliederwerbung haben zu dieser schwierigen Entscheidung geführt, da der Kurs nicht mehr rentabel war. Den noch verbleibenden Teilnehmer:innen wurde die Möglichkeit geboten am Donnerstag-Abend die Aqua-Fitness-Kurse zu besuchen, was auch teilweise in Anspruch genommen wurde.

Des Weiteren haben unsere Rope-Skipper:innen den Swiss Jump Cup 2022 durchgeführt Mitte September in Regensdorf. Es handelt sich um einen Plauschwettkampf der besonderen Art, sprich eine Kombination aus Speed, Gruppenformen, Workshop und Shows. Der Plauschwettkampf war ein voller Erfolg und ich ziehe den Hut vor der Leistung des Organisationskomitees – «Chapeau»!

Ansonsten läuft der Trainingsbetrieb hinsichtlich Teilnehmerzahlen sehr gut vor allem diejenige Trainings für Kinder. Sorge bereitet uns, wie in den letzten Jahren bereits erwähnt, der Mangel an Trainer:innen bei der Leichtathletik. Hier sind wir dringend auf Unterstützung angewiesen z.B. in Form von Trainingshelfer:innen, welche unsere Trainerin in der Halle oder an Wettkämpfen entlasten könnten. Wir würden uns sehr freuen über Unterstützung.

Zu den Finanzen kann gesagt werden, dass unser finanzielles Polster ist in den letzten Jahren stetig geschrumpft ist u.a. auch wegen der Corona-Pandemie. Der Vorstand beobachtet die Situation und behält sich vor entsprechende Massnahmen einzuleiten. Eine mögliche Massnahme ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge, welche seit meinem Amtsantritt unverändert sind und im städtischen Vergleich einer der tiefsten ist. Danke für euer Verständnis.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen danken. Ich würde mich sehr freuen viele von euch an der diesjährigen GV 2023 begrüssen zu dürfen.

Sportliche Grüsse

Patrick Casaulta

Frauenriege Zürich Nord

Anfang 2022 galt in Innenräumen immer noch die 2G-Regel mit Maskenpflicht, aber wir durften wenigstens unsere Gymnastikstunden aufrechterhalten. Gerda Bosshardt fragte mich, ob ich "ihre Frauengruppe" fest übernehmen möchte, da sie die Leitung abgeben möchte. Wir haben auch die Frauen darüber informiert und sie waren einverstanden. Sehr gerne sagte ich zu, da ich ja bereits mehrere Male als Vize-Leiterin zum Einsatz kam. Gerda und ich leiteten die Lektionen bis anfangs April abwechslungsweise, damit wir uns alle allmählich an die neue Situation gewöhnen konnten. Zur Freude aller blieb Gerda als Teilnehmerin bei uns. Somit übergab mir Gerda in ihrer letzten Turnstunde als Leiterin am 05. April feierlich einen unserer Gymnastik-Stäbe!

Die Turnstunden gingen in ähnlichem Stiel weiter. Wir hatten aber leider immer wieder Absenzen wegen Corona, nicht turnbedingten Unfällen oder Operationen. Wir sind dankbar, dass trotz dieser Unannehmlichkeiten alle das vergangene Jahr gut überstanden haben. Im Juni bot unsere Gruppe bei der Aktion "Offene Vereinstüren" vier Schnuppertrainings an, welche leider nicht genutzt wurden. Im Herbst brachte dann eines unserer Mitglieder eine Nachbarin zum Schnuppern mit. Zum Glück gefiel es ihr bei uns so gut, dass wir nun ein neues Mitglied in unsere Runde haben; herzlichen Dank!

Esther Margot (Leiterin)

Rope Skipping - Zürijumpers

In diesem Jahr war viel los bei den Zürijumpers.

Im Frühling fanden wie immer die Schweizermeisterschaften im Einzelseil statt. Hier durften wir uns über einige Podestplätze freuen, speziell in einzelnen Disziplinen. Gratulation an Lea und Florian für den jeweils zweiten Platz in der Gesamtwertung in ihrer Kategorie.

Während der Trainingsbetrieb wie gewohnt stattfand, liefen die Vorbereitungen für den Jump Cup 2022 im September in Regensdorf auf Hochtouren. Zum ersten Mal überhaupt haben wir einen Wettkampf organisiert. Beim Jump Cup handelt es sich um einen schweizweiten Familien- und Spasswettkampf. Fleissig wurden Sponsoren gesucht, Tische, Kühlschränke und Esswaren organisiert, Plakate designt und Bewilligungen eingeholt. Am allerwichtigsten waren aber all unsere Helfer/-innen, die am Wettkampftag vor Ort den Event mit ihrem Einsatz überhaupt erst ermöglicht haben. Nochmals ein riesiges Dankeschön an alle, die mit Mithilfe oder Kuchenspende einen Beitrag geleistet haben! Dank euch können wir auf einen erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken. Die Zürijumpers selbst haben zudem eine aufwendige Show vorbereitet und durften diese als Gastgeberin vorführen. Auch die kleinsten unter uns haben einen grossartigen Job gemacht!

Auch ein grosses Merci geht natürlich an das OK-Team: Florian, Nadja, Natalie, Selina und Rahel.

Noch während der Planung für den Jump Cup haben sich Florian und Selina für die EM in Bratislava vorbereitet. Sie starteten dort im Sommer in der Disziplin Single Rope Pairs (= Freestyle mit Einzelseil zu zweit) und der Disziplin Double Dutch Pairs (=Double Dutch Freestyle mit vier Personen). Letzteres planten sie gemeinsam mit zwei Springerinnen vom TV Baar. Mit einem guten Auftritt im Single Rope Pairs wurden sie mit dem 8. Platz belohnt.

Nach dem Jump Cup ging es gleich weiter mit den Vorbereitungen für die Schweizermeisterschaften Team. Weil viel Zeit für den Jump Cup aufgewendet wurde, startete bloss ein Team in der Kategorie ERSO (2 Speedwettkämpfe, 3 Freestyles). In der Disziplinen-Wertung erreichte das Team in zwei Freestyles den zweiten und im Freestyle Single Rope Pairs (EM) den ersten Platz. In der Gesamtwertung wurden diese Leistungen mit dem 3. Podestplatz belohnt. Wir gratulieren dem Team ganz herzlich zu dieser Leistung!

Auf das Jahresende hatten dann auch die Kleinsten und Unerfahrensten unter uns die Möglichkeit ihr Können vor Familie und Freunden mit einer Weihnachtsshow unter Beweis zu stellen. Am anschliessenden Postenlauf durften die Zuschauenden gleich selbst zum Seil greifen und verschiedenstes ausprobieren. Besten Dank, dass so viele von euch mitgemacht haben!

Mit Punsch und «Manderindli» schlossen wir das Jahr gemeinsam ab.

Wir bedanken uns für euren großartigen Einsatz im Jahr 2022 und hoffen auf ein spannendes, verletzungsfreies und gemütliches 2023.

Selina, Rahel und Florian Selina Lüchinger, Rahel Weber und Florian Trautweiler

Volleyball

Wir sind eine Plauschmannschaft aus Männern und Frauen, die sich jeweils donnerstags am Abend im Schwamendinger Schulhaus Mattenhof trifft, um zum Spass Volleyball zu spielen. Nach einer Aufwärm- und Einspielphase geht es sogleich ans Spiel. Auch wenn wir nicht Wettkämpfe bestreiten, ist es doch schön zu sehen, wie sich die Spieler*innen über die Zeit verbessern.

Veronika Spalinger (Leiterin)

Fitness-Mixed

Dienstag 19.45 bis 21.15 Uhr Turnhalle Halden, Oerlikon

Das neue Jahr war mit Grippe und der hochansteckender Omikron Variante gestartet. Wieder kein normaler Turnbetrieb!

Die Massnahmen wurden aber per 17. Februar aufgehoben und wir konnten endlich nach den Sportferien normal starten.

Der ZSS (Zürcher Stadtverband für Sport) hatte im 2022 anlässlich seines 100-jährigen Bestehens, Tag der offenen Türen resp. Hallen organisiert. Das heisst wir konnten Training Lektionen melden und der ZSS hat die Werbung dafür unternommen. Leider sind an den beiden Dienstag Abenden vor den Sommerferien keine sportinteressierte in die Halle gekommen. Schade für den Aufwand der betrieben wurde.

In der Zwischenzeit hatten wir einige Abgänge aber glücklicherweise etwa gleichviele Zugänge.

Seit dem März musste keine Lektion mangels Teilnehmer ausfallen, was sehr erfreulich war.

Am letztjährigen Silvesterlauf vom 11. Dezember 2022 hatten 6 Personen in 3 zweier Teams in der Kategorie Due erfolgreich mitgemacht. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie an einem Grossanlass mit Wettkampbedingungen mitgemacht haben. Für alle war es ein besonderes Erlebnis. Wir hatten den Nachmittag mit allem Drumherum genossen. Es wurden sogar Pläne für einen Einsatz im 2023 geschmiedet.

Nach dem letzten Training vor den Weihnachtsferien hatten wir uns noch für einen Umtrunk in der Metzgerhalle getroffen.

Ich hoffe nun, dass wir uns im 2023 wieder wöchentlich zum Sport treiben in der Halle sehen können. Hoffentlich finden auch die verletzten Mitglieder wieder den Weg in die Halle. Wir würden uns freuen.

Gute Gesundheit und sportliche Grüsse

Jürg Stettler (Leiter)

Aquafit Aubrücke

Leider ging das neue Jahr weiter wie es geendet hatte. Gar nicht lustig! Immer diese Zertifikatskontrolle. Bist du mit Zertifikat ein besserer Mensch ein gesünderer Mensch oder gar ein anerkannter Mensch?

Dann endlich Entwarnung, alles auf Anfang, als wäre nie etwas gewesen. Einige Teilnehmer waren darüber glücklich, andere nicht. Am Anfang waren alle noch ein wenig skeptisch, jeder Teilnehmer trainierte so, wie es für ihn am Besten war.

Nach einiger Zeit haben wir es geschafft und schon fast verdrängt. Wir trainieren wieder Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Gleichgewicht. Der Spass und das Soziale stehen wieder an erster Stelle. Wir lachen, machen Witze, gehen gemeinsam Essen oder nur etwas Trinken. Was mich aber am meisten freut: die Kurse sind wieder gut besucht und alle sind herzlich Willkommen.

Ich hoffe auf ein ruhiges spannendes und trainingsreiches Jahr.

Rosi Jehli (Leiterin)

Kunstturnerinnen Zürich-Oerlikon

Für uns verlief das Jahr 2022 erfreulich. Viele begeisterte Turnerinnen haben unsere Trainings besucht und 18 davon konnten sich erfolgreich für die Schweizermeisterschaften qualifizieren. Besonders viel Spass gemacht haben unser Trainingslager, das Showturnen im Sommer und insgesamt über 500 Stunden in der Turnhalle. Unser Verein zeichnet sich durch grossen Nachwuchs und viele motivierte und talentierte Mädchen aus. Auch das Trainerteam ist gewachsen, und dass, obwohl momentan überall im Kunstturnen grosser Trainermangel herrscht. Umso dankbarer sind wir über den wertvollen Zuwachs.

Zunehmend schwierigere Anforderungen an den Wettkämpfen und immer grösser werdende Konkurrenz stellten uns vor neue Herausforderungen. Trotzdem bleibt die Leidenschaft für diese wundervolle Sportart erhalten. Wir freuen uns auf das neue Jahr und sind gespannt, wie sich unsere Turnerinnen und der Verein weiterentwickeln.

Fabienne Rosenbaum (Leiterin)